

### Mehr Sicherheit für Schulkinder im Weingarten



Justin Zehlik und Robert Post von der Tiefbaufirma LTA aus Lauenburg arbeiten an der Fahrbahnverengung im Weingarten.

Foto: Ute Dürkop

**Lauenburg (ud)** - Im Weingarten wird es künftig eng. In einer mit der Schule abgestimmten Maßnahme wird die Fahrbahn deutlich verengt. »Es ist eine haltlose Situation, dass die Grundschüler im Weingarten zwischen den parkenden Autos der Elterntaxen hindurch müssen, um auf die andere Straßenseite zu kommen. Das geht zwar zu Lasten der Bequemlichkeit der Autofahrer, aber der Schutz der Kinder geht in diesem Fall vor«, sagt Bauamtsleiter Reinhard Nieberg. In der Vergangenheit waren immer mal wieder Polizisten im Einsatz und haben die parkenden Eltern auf die für Kinder gefährliche Situation hingewiesen, aber der Erfolg

war gleich null. Morgens vor Schulanfang und in der Mittagszeit ist der Weingarten zugestellt. Wenn Eltern ihr Kind ins Auto verfrachtet haben, scheren sie aus der Parkreihe aus und könnten leicht kleinere Kinder übersehen. Gerade jetzt, wenn die ABC-Schützen ihre ersten Erfahrungen mit dem Straßenverkehr machen, ist mit einem spontanen Verhalten von Kindern zu rechnen. Sie denken einfach nicht daran, wie gefährlich es ist, wenn sie einen Schulfreund auf der anderen Straßenseite sehen und sausen fix los. Dieses Gefahrenpotenzial ist sicherlich für viele Eltern der Grund, ihre Kinder direkt vor der Schule abzuholen. Die ver-

engte Fahrbahn wird mit ca. 23 Zentimeter hohen weißen Bordsteinen begrenzt. Dazu kommen Poller, die im Verengungsbereich eingesetzt werden. Die Poller sollen den Kindern mehr Sichtfreiheit auf die Fahrbahn gewähren, die ihnen sonst durch parkende Autos nicht möglich war. Ein Parken in diesem Bereich führt zu Behinderungen des fließenden Verkehrs. »Wir hoffen, dass die Verengungsmaßnahmen die Elterntaxen stoppen. Wenn das nicht klappt und die Situation nach wie vor gefährlich für die Kinder bleibt, muss zu weiteren Maßnahmen gegriffen werden«, sagt Nieberg. 10.000 Euro kosten die jetzt durchgeführten Straßenbauarbeiten.